

Weitere Versuche werden zu zeigen haben, ob es möglich ist, zum mindesten einen erheblichen Teil der ungesättigten magnesiumorganischen Verbindung vor einem Zerfall in dieser Richtung zu bewahren; ferner bleibt zu ermitteln, ob die Reaktion teilweise in der Richtung verläuft, daß nach Jozitsch Magnesium-Verbindungen des Acetylens entstehen; schließlich soll noch eine Entscheidung darüber gesucht werden, in welchem Umfange dieser einfachste ungesättigte Organomagnesium-Komplex synthetisch verwertbar ist, z. B. zum künstlichen Aufbau des Linalools unter Verwendung von Methyl-heptenon, Vinylbromid und Magnesium.

303. Karl W. Rosenmund u. F. Zetzsche:
Über Katalysator-Beeinflussung und spezifisch
wirkende Katalysatoren. Schlußwort an Hrn. E. Abel.

(Eingegangen am 24. Juni 1922.)

Zu dem »Schlußwort« des Hrn. Abel¹⁾ über das obengenannte Thema wollen wir uns kurz fassen, um die Diskussion zu beenden. Wir haben nämlich nicht die Absicht, Hrn. Abel auf das Gebiet der persönlichen Angriffe zu folgen, weil dadurch wissenschaftliche Auseinandersetzungen nicht gefördert werden.

Soweit Hr. Abel sich sachlich äußert, glaubt er, aus einer Anzahl von Beispielen katalytischer Vorgänge die Ansicht vertreten zu müssen, daß Katalysen über Zwischenreaktionen, nicht aber über Komplexe, also Anlagerungsverbindungen, verlaufen. Abgesehen davon, daß der »Komplex«-Begriff nach der von uns gegebenen Definition nicht immer mit dem landläufigen Begriff »Anlagerungsverbindung« identisch ist, erscheint es zweifelhaft, ob sich die Abelschen Anschauungen stets auf komplizierte Reaktionen zwischen Molekülen übertragen lassen. Jedenfalls finden zahlreiche Reaktionen in der organischen Chemie z. Z. noch ihre beste Deutung durch Annahme von Anlagerungsverbindungen. Von diesem Standpunkt aus haben wir die katalytischen Vorgänge betrachtet und halten ihn auch jetzt noch aufrecht. Im übrigen nähert sich Hr. Abel unserer Auffassung zum Schluß recht bedeutend, indem er zugibt, daß Zwischenreaktions-Katalysen vielfach über additionelle Zwischenverbindungen zustande kommen.

¹⁾ B. 55, 322 [1922].